



**Informationsveranstaltung
Mitwirkungsverfahren BNO
27. August 2019**

Begrüßung

- Ralf Dörig

Übersicht Verfahren

- Abstrakt!
 - 1. Meilenstein
 - Terminplan
 - Stossrichtung, noch nicht aber die künftige BNO als solches
 - Planungsinstrumente als Grundlage der Ortsplanung
 - Auftakt zur Öffentlichen Mitwirkung
-

Planungsinstrumente als Grundlage

- Räumliches Entwicklungsleitbild (REL)
 - Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV)
 - (Natur- und Landschaftsinventar)
-

Räumliches Entwicklungsleitbild (REL)

Referent Saša Subak

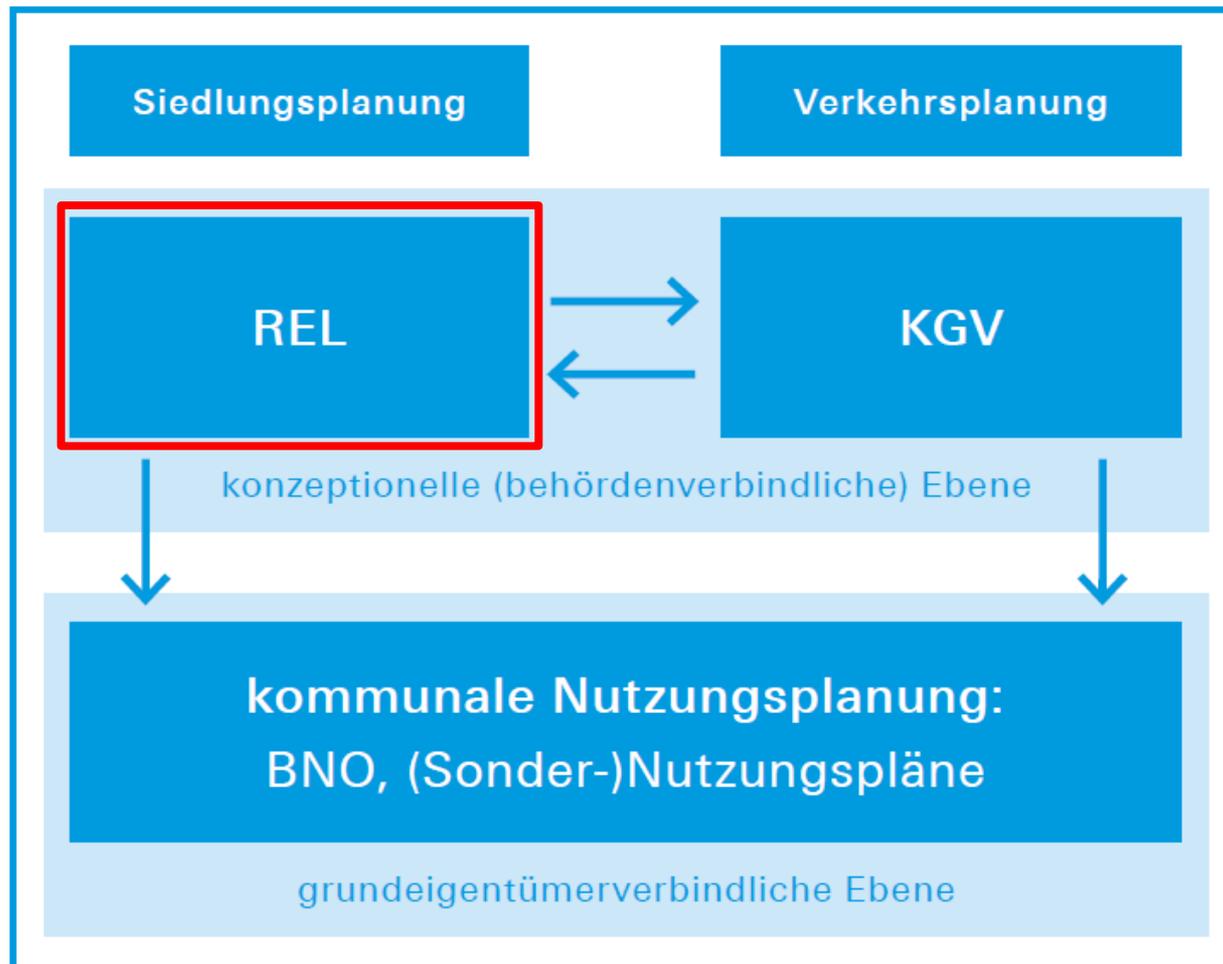


Inhalt

1. Das REL als Planungsinstrument
2. Analyse und Herausforderungen
3. Zielbild 2040
4. Räumliches Entwicklungsleitbild (REL)
5. Strategien
6. Fokus Quartiere

1. Das REL als Planungsinstrument

Zweck und Verbindlichkeit



2. Analyse und Herausforderungen

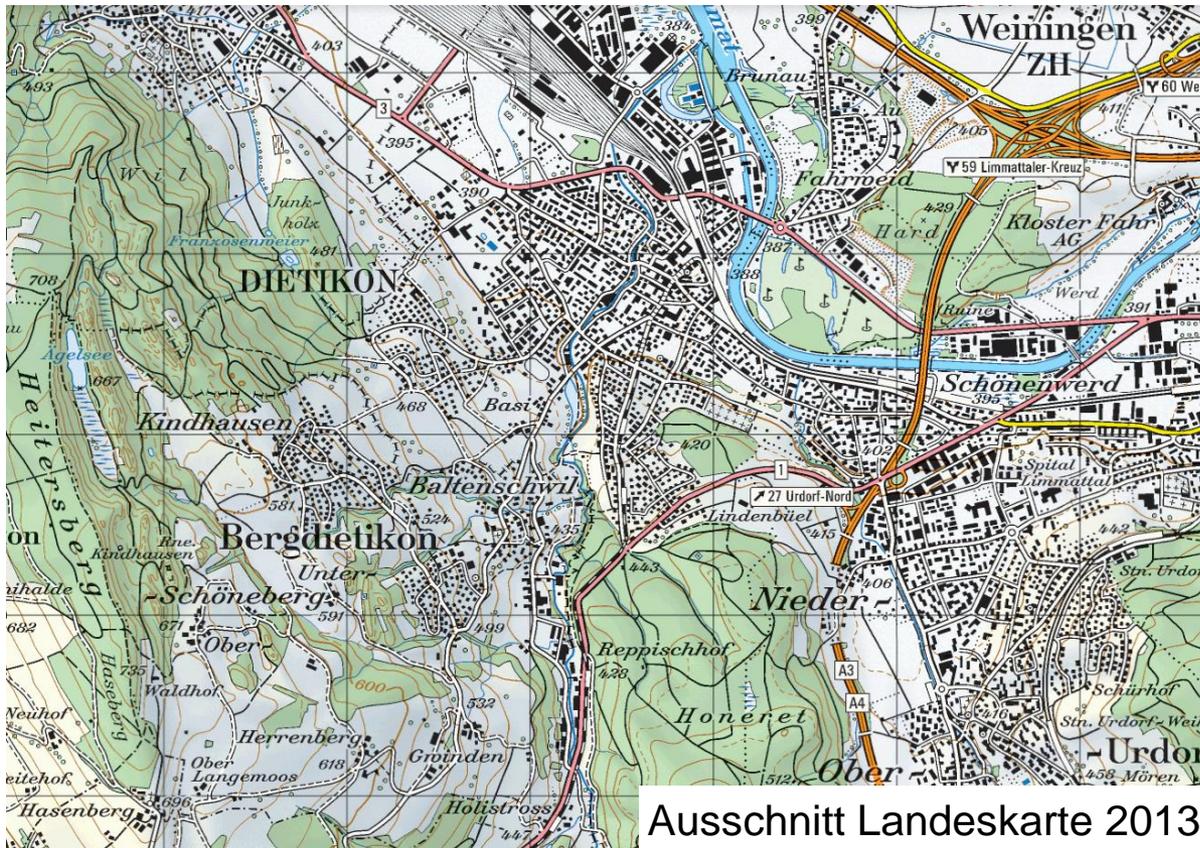
Von Weilern zu Wohnquartieren



Ausschnitt Landeskarte 1900

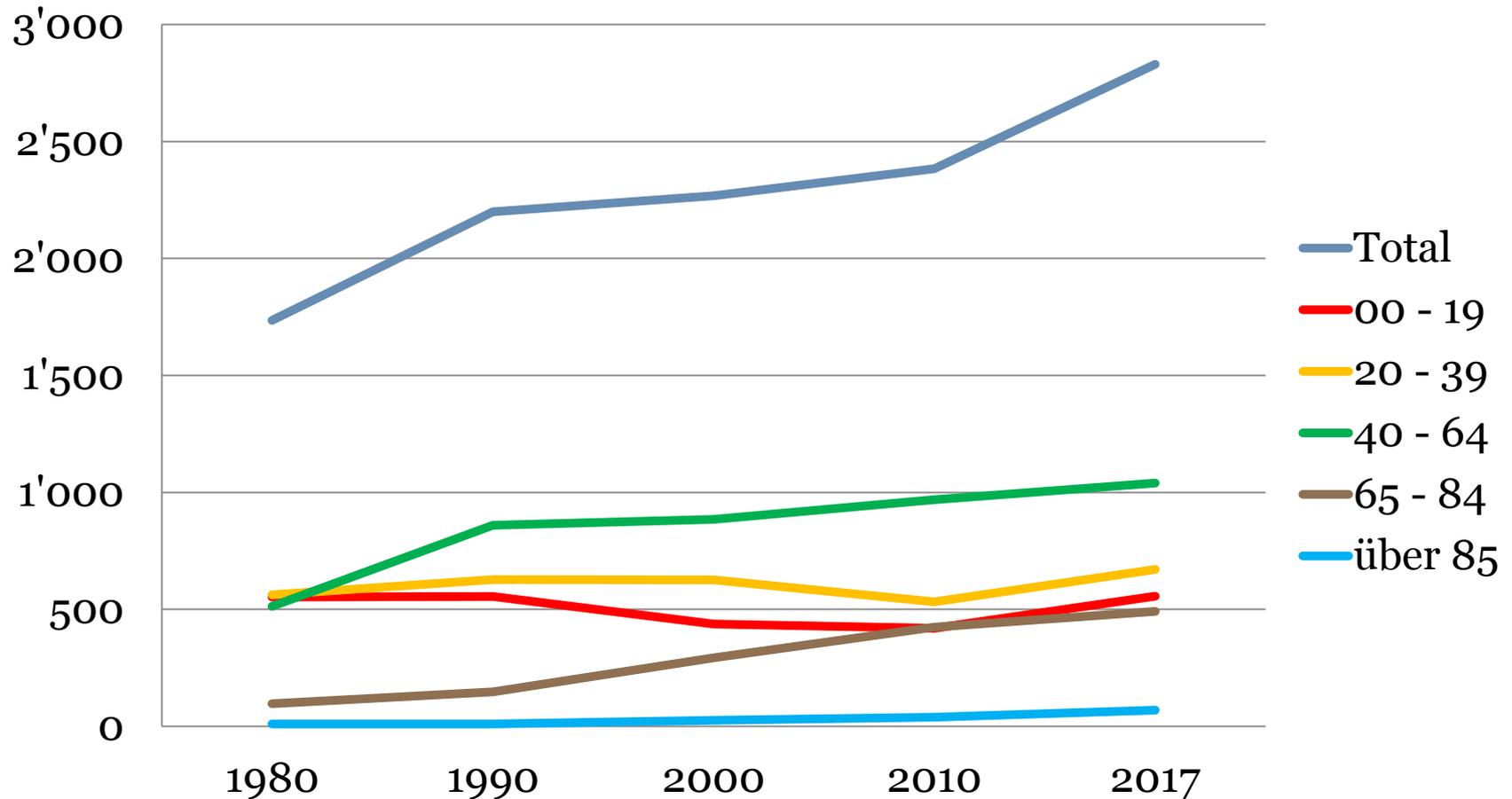
2. Analyse und Herausforderungen

Von Weilern zu Wohnquartieren



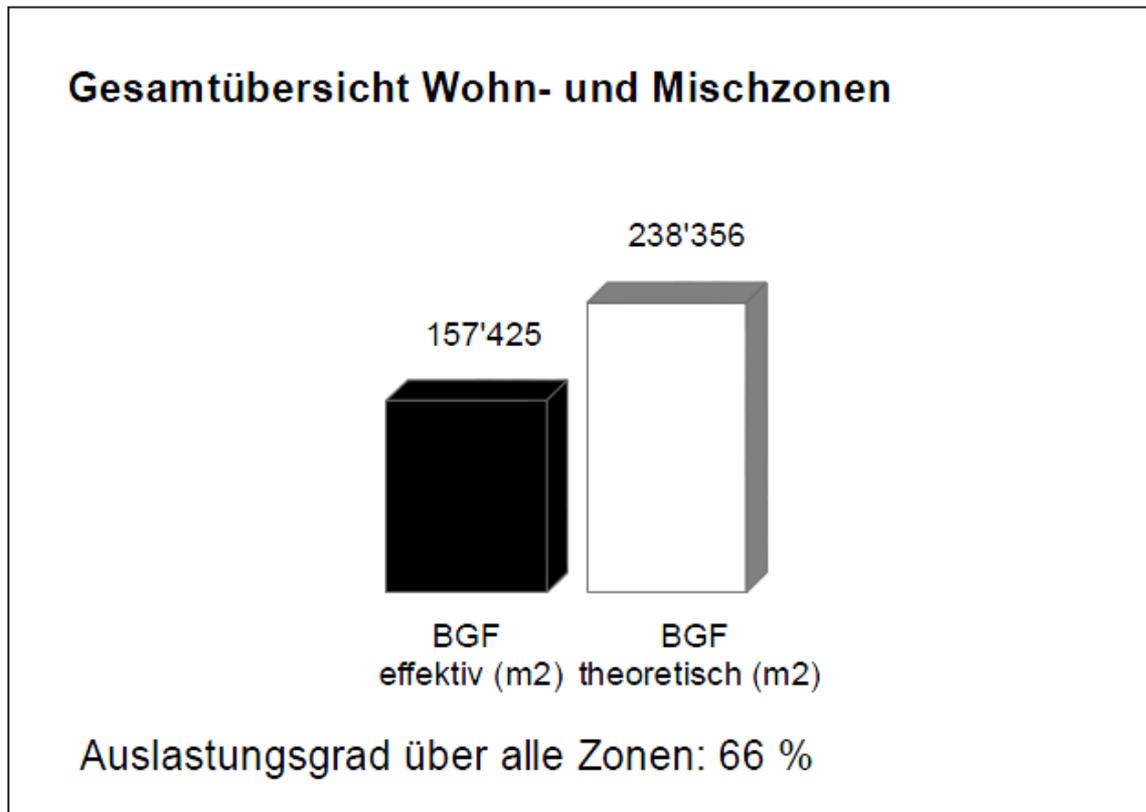
2. Analyse und Herausforderungen

Altersstrukturen



2. Analyse und Herausforderungen

Nutzungsreserven



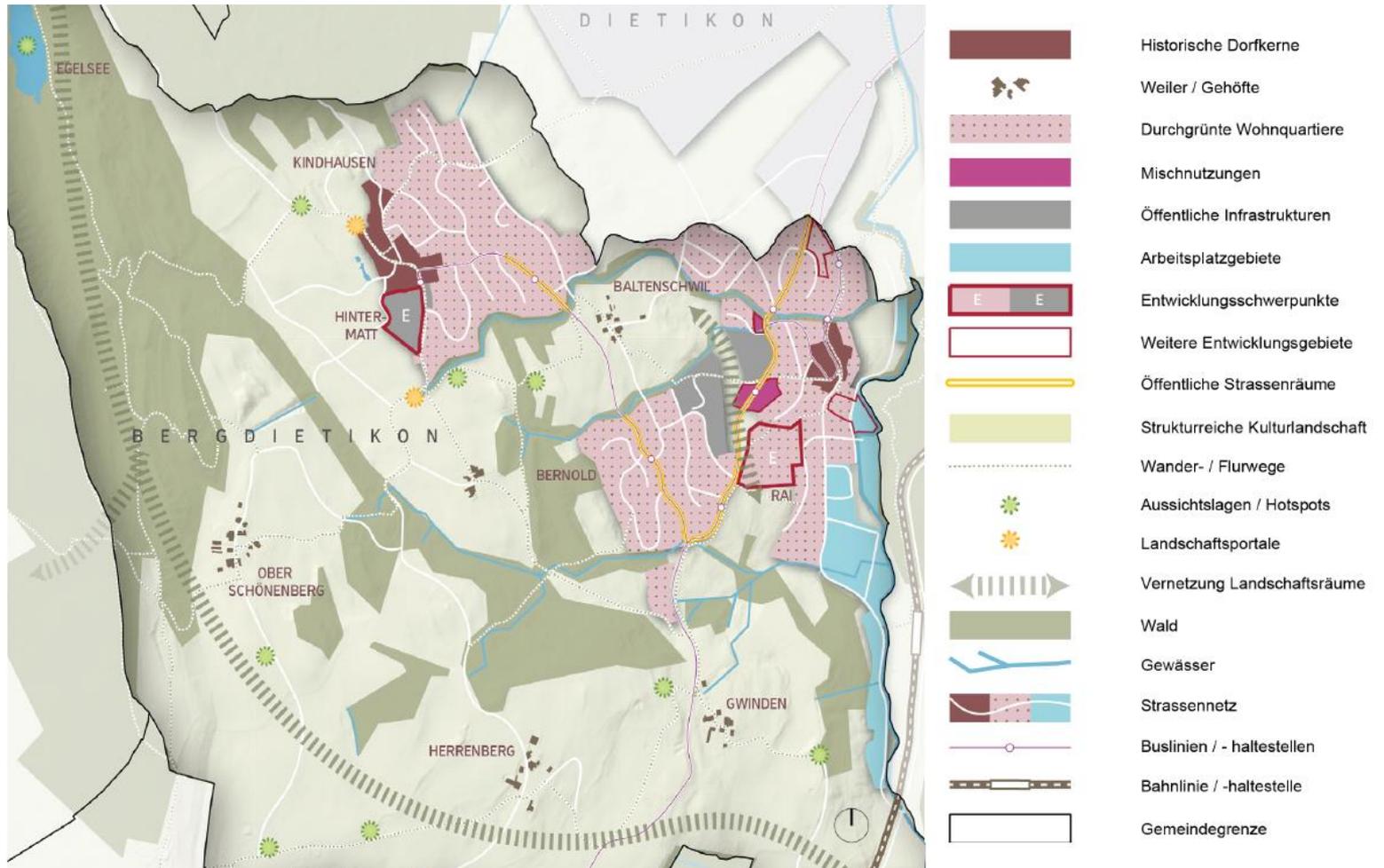
2. Analyse und Herausforderungen

Quartiererneuerung



3. Zielbild 2040

Angestrebte Gemeindeentwicklung



4. Räumliches Entwicklungsleitbild (REL)



- | bestehend | neu | |
|-----------|-----|--|
| | | Siedlung |
| | | Geschützte, erhaltenswerte Gebäude oder Ensemble (erhalten und pflegen) |
| | | Historische Ortskerne (sichern und pflegen) |
| | | Durchgrünte Wohnquartiere (umstrukturieren und pflegen) |
| | | Wohnquartier (neues Angebot schaffen) |
| | | Mischquartier (zusätzliche Verdichtung, Adressbildung zur Strasse, attraktive Erdgeschosse schaffen) |
| | | Öffentliche Bauten und Anlagen (unterhalten) |
| | | Öffentliche Bauten und Anlagen (neues Angebot schaffen) |
| | | Arbeitsplatzgebiete (sichern und umstrukturieren) |
| | | Zukünftige Entwicklung (klären) |
| | | Freiraum und Landschaft |
| | | Siedlungsnaher Erholungsraum (sichern und aufwerten) |
| | | Naturorientierter Landschaftsraum (sichern und pflegen) |
| | | Überkommunes Erholungsgebiet Egelsee (erhalten) |
| | | Zweckgebundene Freiräume (aufwerten) |
| | | Wander-/Flurweg (erhalten und aufwerten) |
| | | Besonderer Aussichtspunkt, Panorama (sichern, aufwerten und ergänzen) |
| | | Landschaftsportale (aufwerten) |
| | | Markanter Einzelbaum oder Baumgruppe (sichern) |
| | | Baumreihen/-alleen (aufwerten) |
| | | Ökologische Vernetzungsachse (aufwerten) |
| | | Weiler / Gehöft als Teil des Landschaftwegnetzes (verknüpfen) |
| | | Markante Geländekante (erhalten) |
| | | Verkehr |
| | | Betrieb und Gestaltung Hauptachsen (aufwerten) |
| | | Quartierstrassen in Tempo-30-Zonen (aufwerten) |
| | | Strassenraumbeleuchtung (aufwerten) |
| | | Buslinie (erhalten und ausbauen) |
| | | Bushaltestellen - Aufwertung nach BehiG, Anordnung Velo-Parkplätze (Bike & Ride) |
| | | Kommunale Veloroute (erhalten und aufwerten) |
| | | Kommunale Veloverbindung (neues Verbindung schaffen) |
| | | Fusswegverbindungen (neue Verbindung schaffen) |
| | | Bahnlinie |

5. Strategien

Wohnen



- sanfte Erneuerung bestehender EFH-Quartiere
- Erhalt typischer Elemente wie Gärten, ruhige Dachflächen, Körnigkeit
- Erweiterung Angebot an Geschosswohnungen

5. Strategien

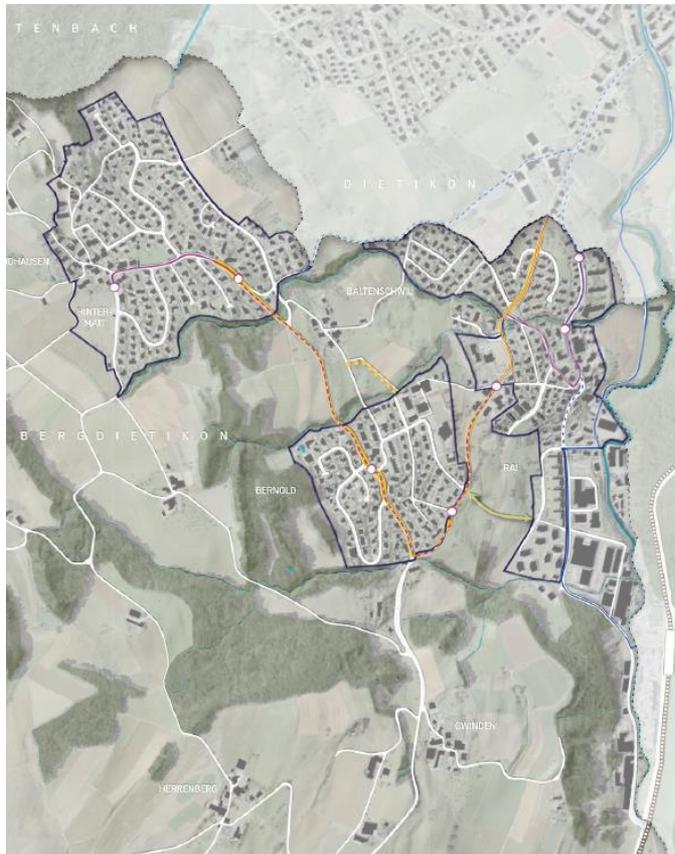
Arbeiten



- Öffnung Arbeitsplatzgebiet an der Reppisch für Dienstleistungen
- Verkehrskonflikte an der Industriestrasse entschärfen
- Mischzone im Gebiet «Bergli» erhalten und stärken

5. Strategien

Verkehr



- Aufwertung Strassenraum Bergstrasse, Kindhauserstrasse
- Defizite (Lücken, Beleuchtung, Qualität Haltestellen) beheben
- Angebot ÖV im Rahmen von Gebietsentwicklungen prüfen
- offen für neue Verkehrsformen

5. Strategien

Freiraum und Landschaft



- Landschaft mit gezielten Massnahmen aufwerten
- ortstypische Elemente (Gärten, Vorplätze) erhalten
- Kulturland vorwiegend für landwirtschaftliche Nutzung
- Gewässer schonen und aufwerten

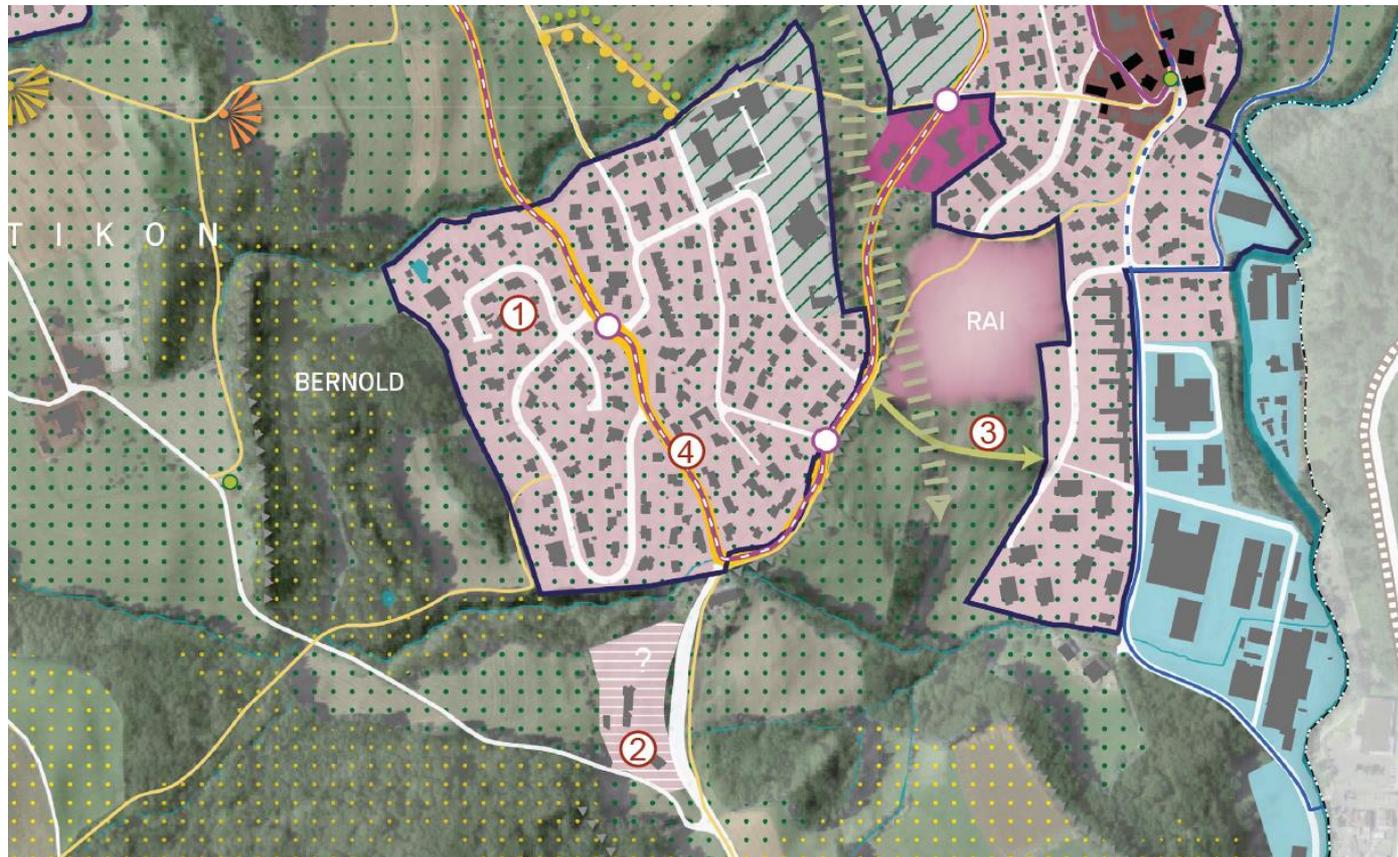
6. Fokus Quartiere

Baltenschwil



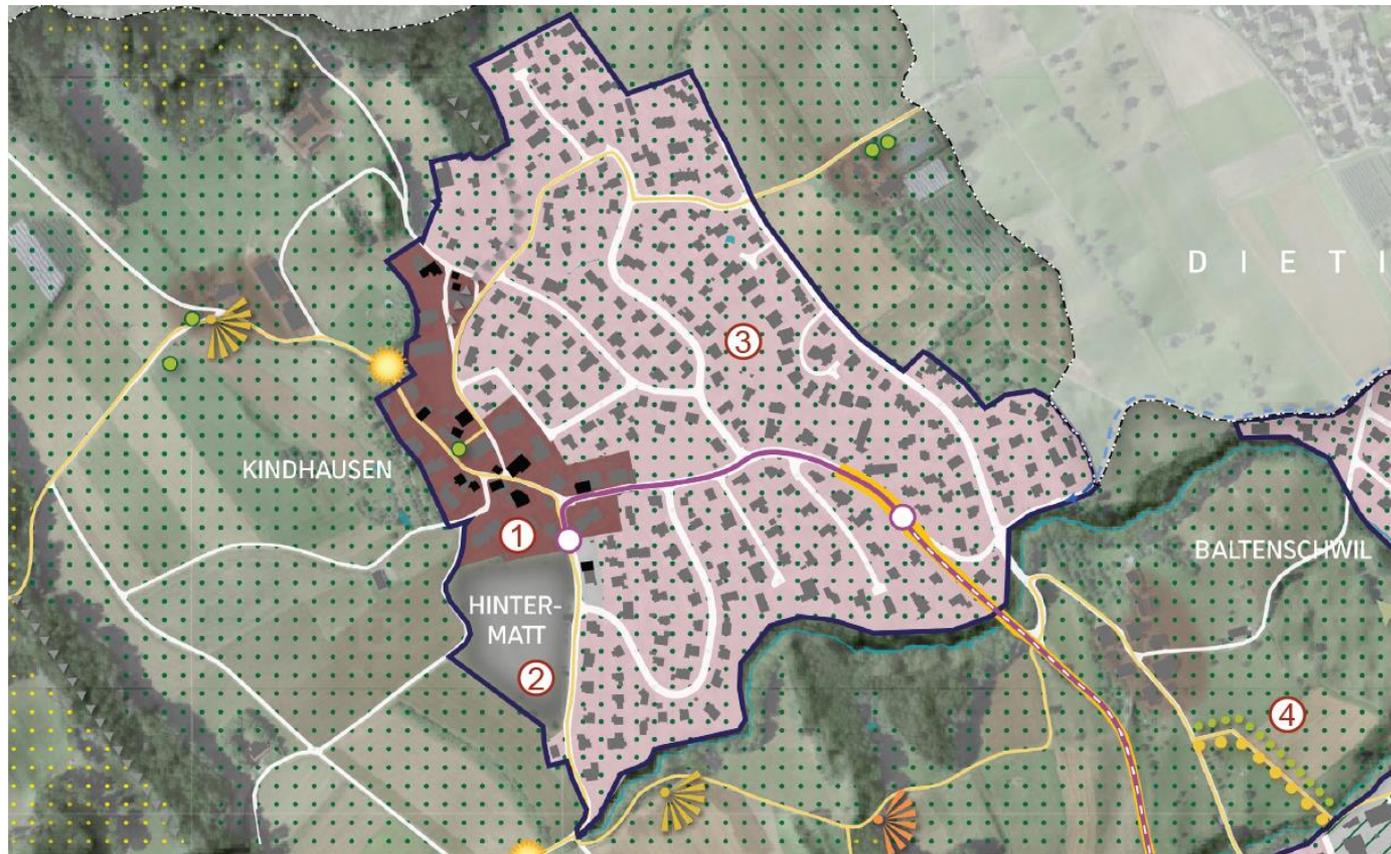
6. Fokus Quartiere

Bernold



6. Fokus Quartiere

Kindhausen



Kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV)

Referent David Burkhard

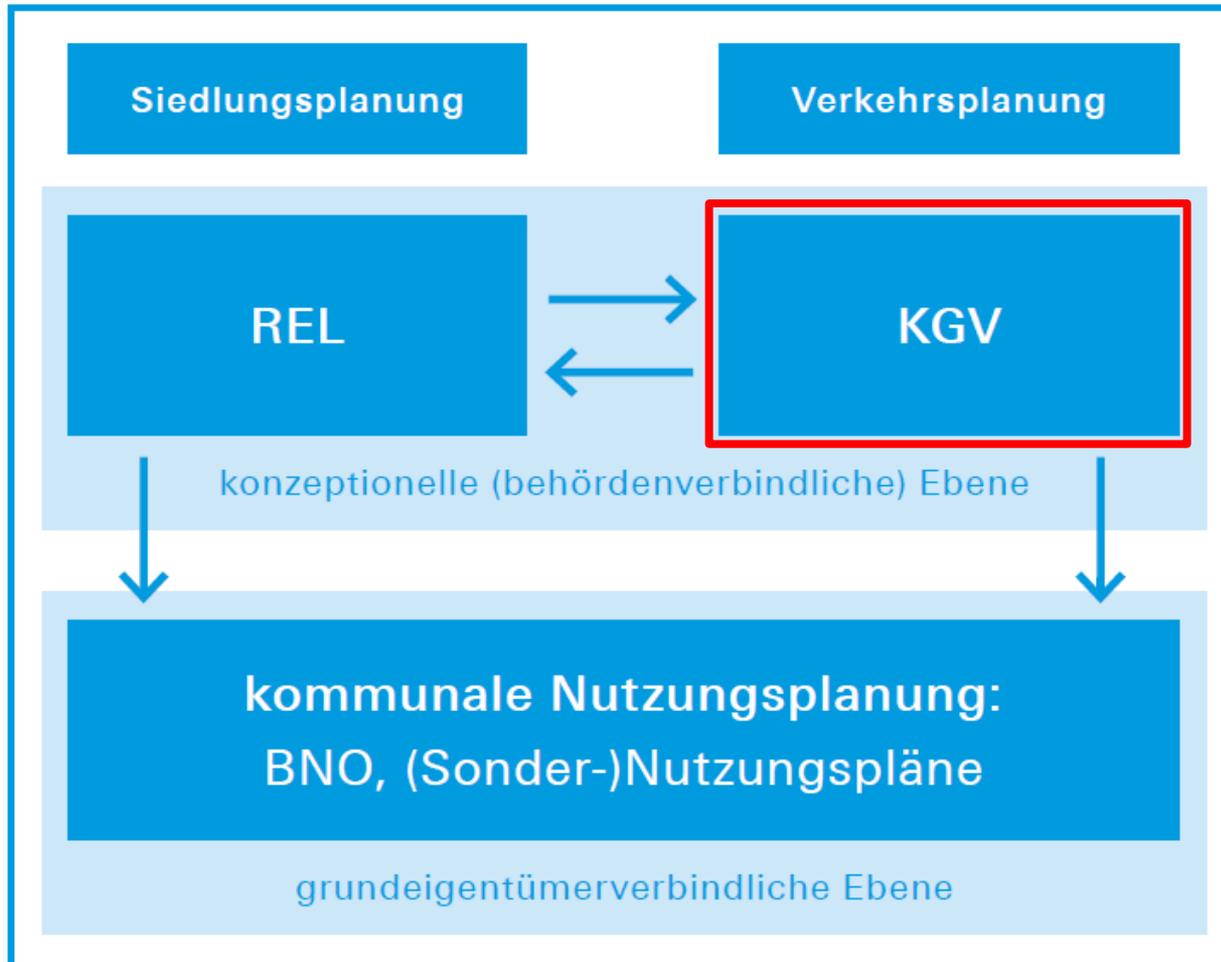


Inhalt

1. Der KGV als Planungsinstrument
2. Analyse
3. Grundsätze
4. Handlungsfelder
5. Massnahmen
6. Aktueller Stand KGV

1. Der KGV als Planungsinstrument

Zweck und Verbindlichkeit



1. Der KGV als Planungsinstrument

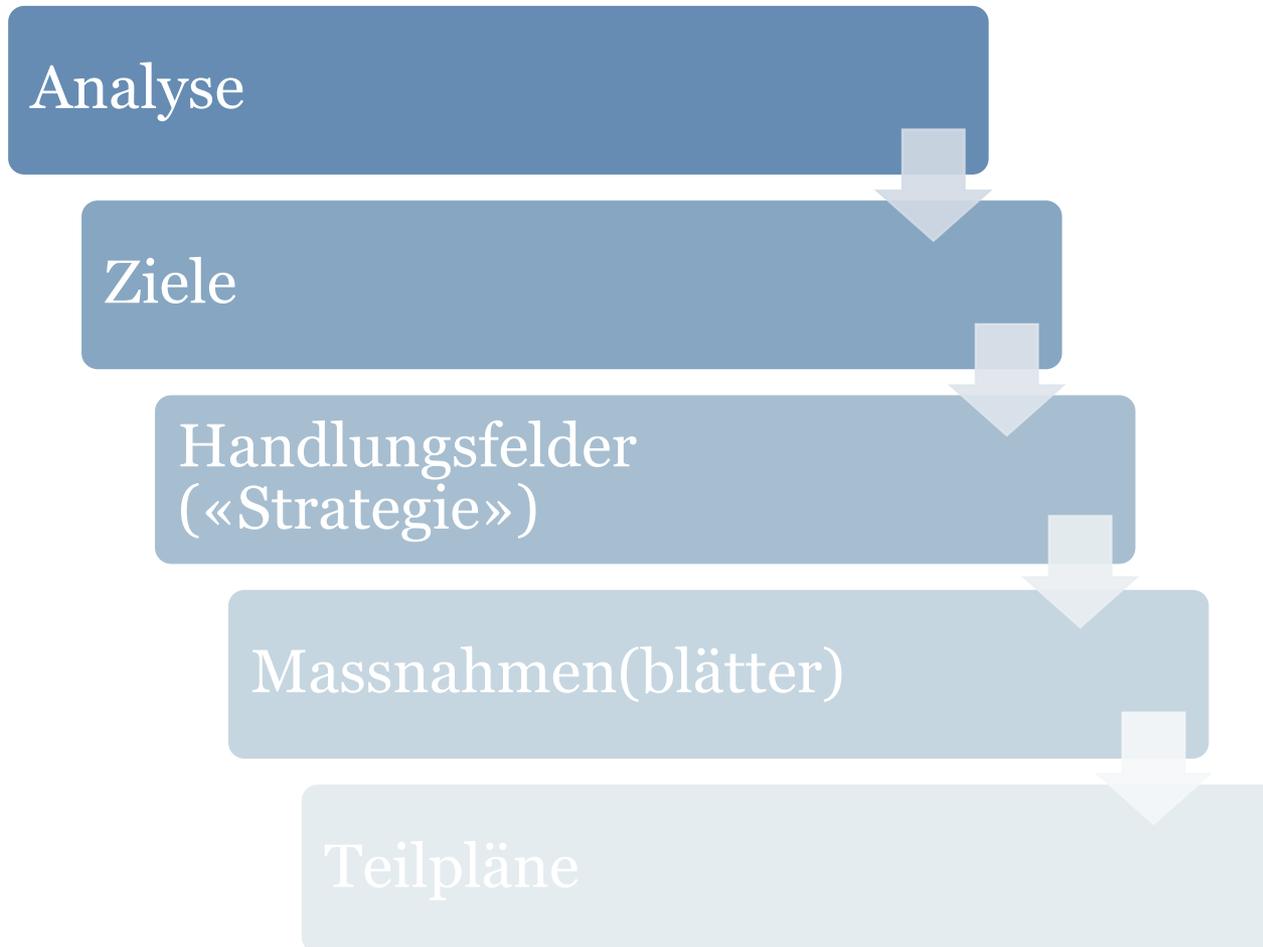
Instrument KGV

- Abstimmung der angestrebten künftigen Siedlungsentwicklung mit der Verkehrsentwicklung
- Behördenverbindliches Planungsinstrument
- Handlungsabsichten der Verwaltung

Resultate:

- Bericht mit Massnahmenblättern
- Teilrichtpläne MIV, ÖV, Fuss- und Veloverkehr

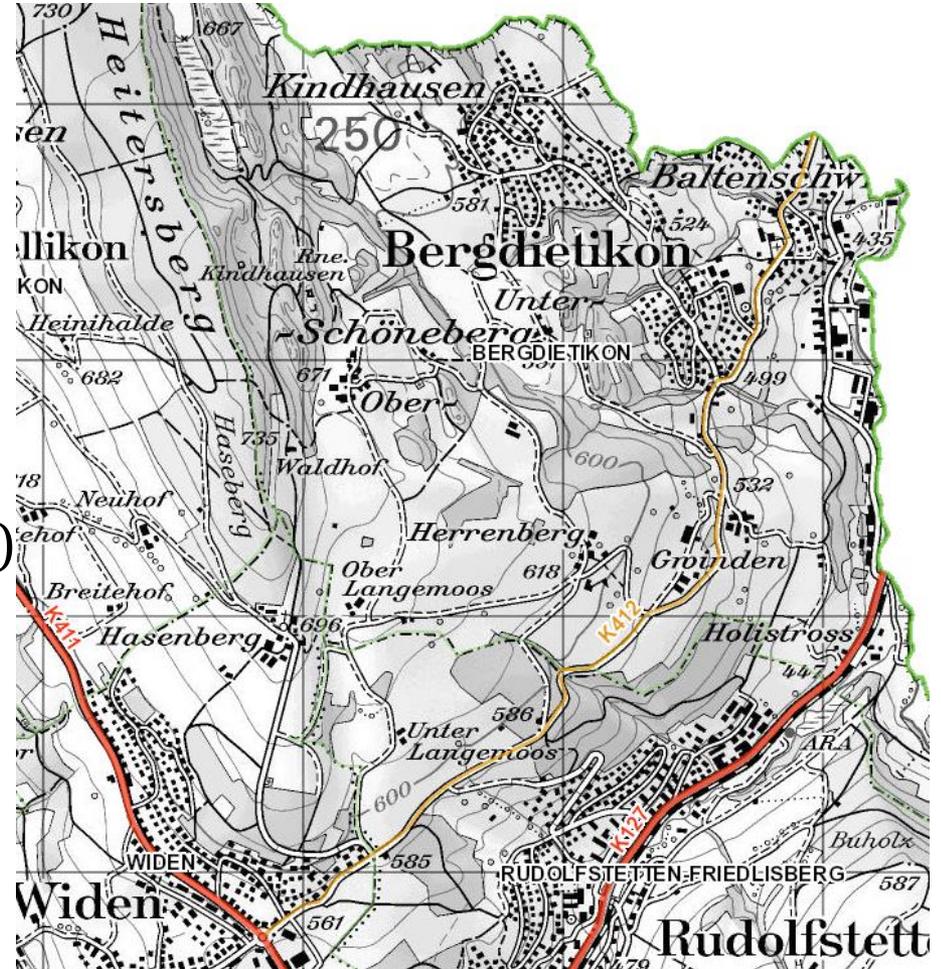
1. Der KGV als Planungsinstrument



2. Analyse – Strassennetz

Strassenhierarchie

- Berg-/Herrenbergstrasse (kantonal) sowie Kindhauserstrasse (kommunal) bilden Ortsdurchfahrt
- Bernstrasse (kantonal) als übergeordnete Verkehrsachse am Rande der Gemeinde
- Kommunale und private Strassen



2. Analyse – Strassennetz

Verkehrsbelastungen

- 6'500 Fz/d Bergstrasse
- 14'200 Fz/d Bernstrasse
- 900-1'200 Fz/d auf Baltenschwilerstrasse
- 300-400 Fz/d auf Weid-/Hinterweidstrasse



2. Analyse – Strassennetz

Signalisierte Geschwindigkeiten

- Tempo 50 auf Berg- und Kindhauserstrasse
- Tempo 40/50/60/80 auf Herrenbergstrasse
- Tempo 60/80 auf Bernstrasse
- Zone 30 in Quartieren



2. Analyse – Öffentlicher Verkehr

ÖV-Erschliessung

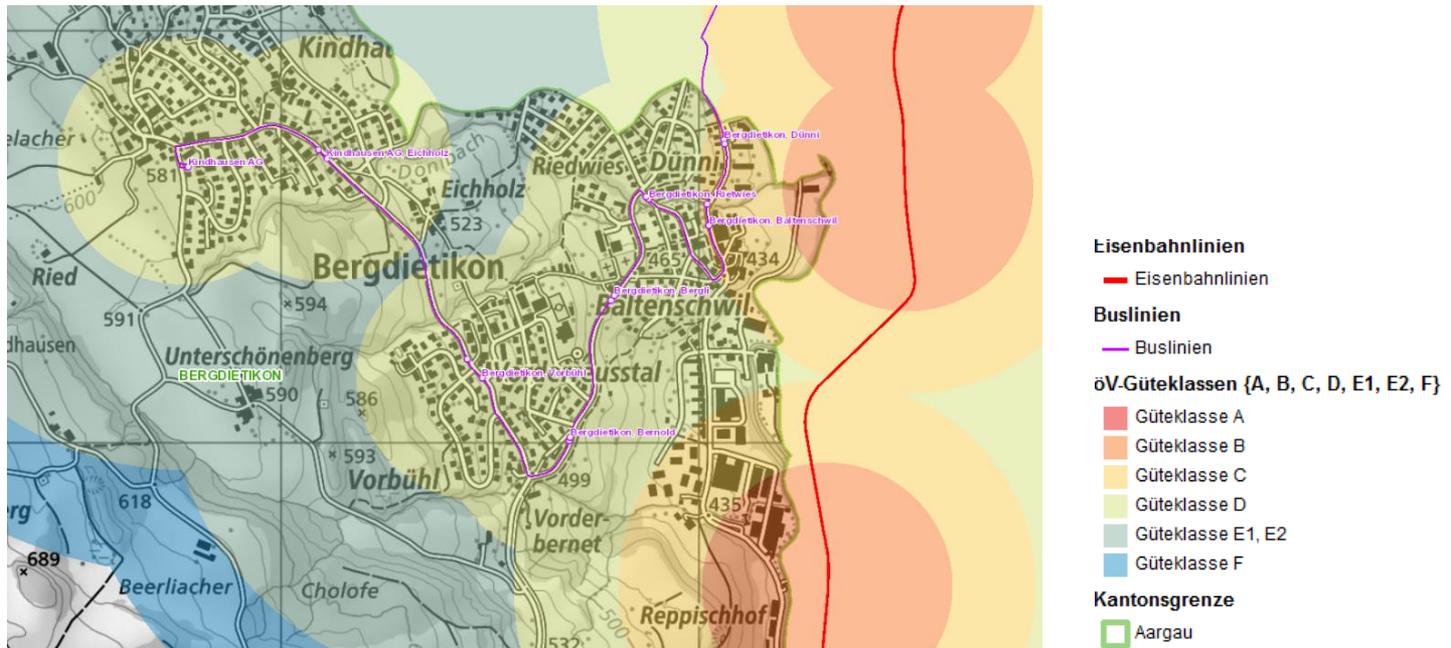
- Buslinie 305 (Dietikon Bhf. – Kindhausen), 1/2h-Takt
- S17 (AVA, Hst. Reppischhof, Stoffelbach), 1/4h-Takt
- Buslinie 315 ausschliesslich für Schülertransfer von/nach Spreitenbach (Oberstufe)



2. Analyse – Öffentlicher Verkehr

ÖV-Erschliessung

- Grösster Teil des Siedlungsgebiets in ÖV-Güteklasse D (geringe Erschliessung), östlicher Teil dank AVA im B/C
- ÖV-Erschliessung Gebiet Rai mit sep. Auftrag in Abklärung



2. Analyse – Veloverkehr

Infrastrukturen und Aufkommen

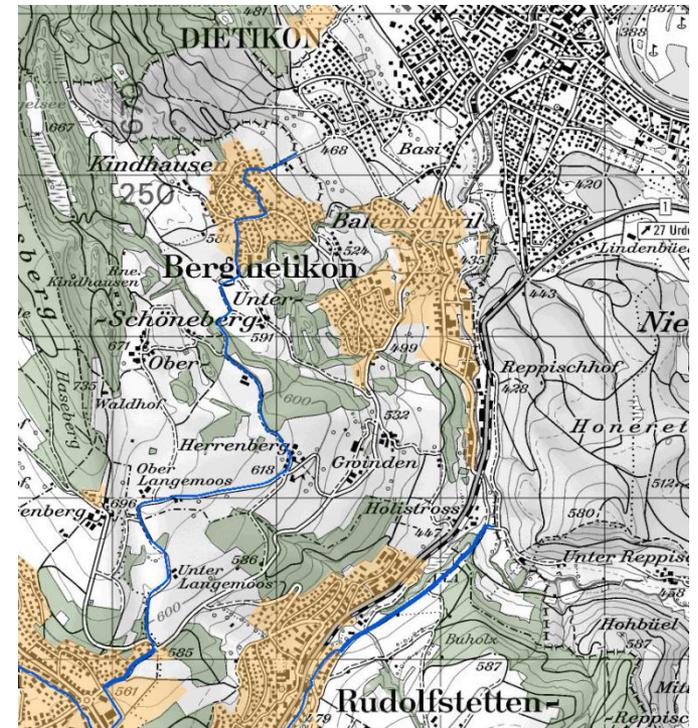
- Generell wenig Infrastrukturen (Velostreifen o.ä.)
- Bergstrasse unattraktiv und gefährlich für Velos
- Niedrige Frequenzen (wegen starker Geländeexposition)



2. Analyse – Veloverkehr

Velorouten

- SchweizMobil-Route 51 tangiert Gemeinde (Dietikon-Zug)
- Kantonale Route (Dietikon-Kindhausen-Widen)



2. Analyse – Fussverkehr

Infrastrukturen und Netz

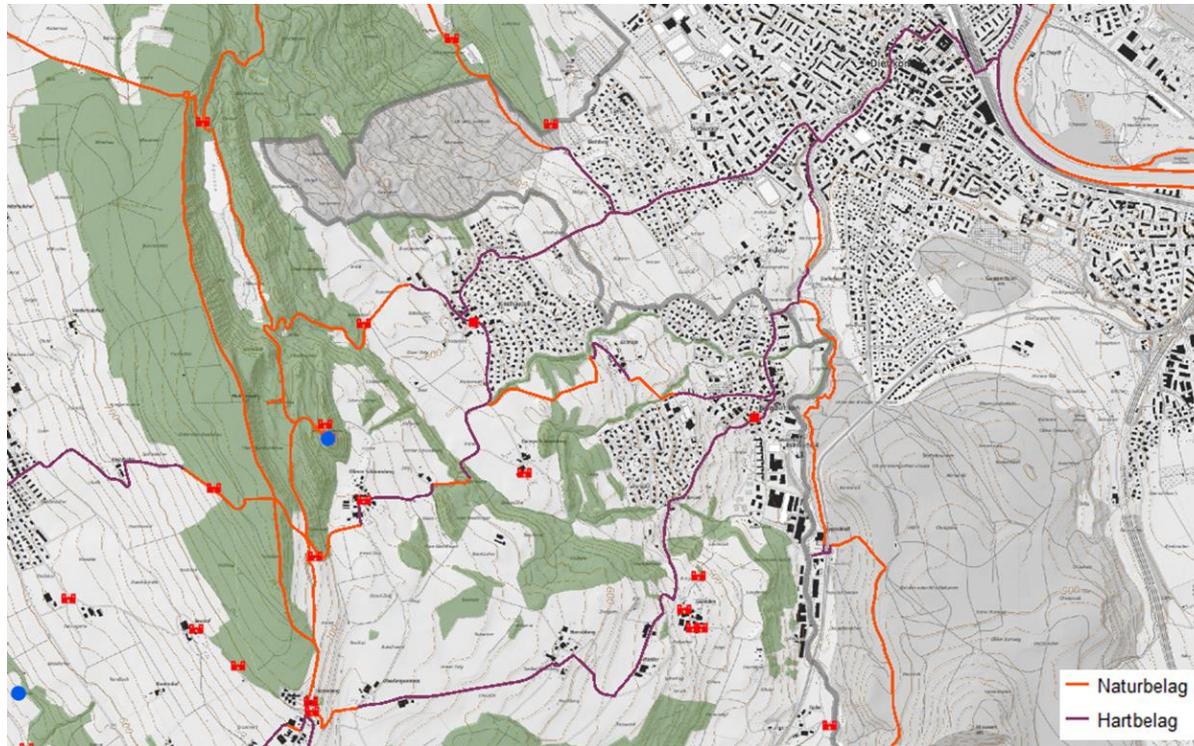
- Meist einseitig geführtes Trottoir oder abgesetzter Fussweg
- Ausbaustandard teilweise mangelhaft
- Fussgängerstreifen an den wichtigsten Stellen vorhanden
- Fusswegnetz entspricht grösstenteils dem Strassennetz
- Alle Strassen mit Schülerverkehr, einzelne Konzentrationen



2. Analyse – Fussverkehr

Wanderwege

- Mehrere kantonale Wanderwege
- Beliebtes Naherholungsgebiet und Attraktor Egelsee



3. Grundsätze

Verkehr vermeiden und verlagern

- Förderung Fuss-/Veloverkehr und ÖV
- Angebote kombinierte Mobilität

Sicherheit und Verträglichkeit erhöhen

- Insbesondere für Fuss- und Veloverkehr

Öffentlichen (Verkehrs-)Raum gestalten

- Siedlungsverträgliche Gestaltung der Strassen und Plätze

3. Grundsätze

Hindernisfrei Bauen

- Erfüllung Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)

Neue Mobilitätsformen unterstützen

- Sich etablierenden Mobilitätstrends gegenüber offen sein

4. Handlungsfelder

Betrieb und Gestaltung von Strassen

- Aufwertung kantonaler und kommunaler Hauptachsen

Fuss- und Veloverkehr

- Zweckmässiges und sicheres Netz für Alltag und Freizeit
- Attraktive (Schüler-)Verbindungen zwischen Ortsteilen

Multimodale Umsteigepunkte

- Behindertengerecht ausgestaltete Bushaltestellen
- Veloabstellmöglichkeiten an auserwählten Haltestellen

4. Handlungsfelder

Parkierung

- Organisation Parkierung nach Grundsätzen des regionalen Parkraumkonzepts Baden Regio

Mobilitätsmanagement

- Förderung nachhaltiges Mobilitätsverhalten von Beschäftigten und Anwohnern

Öffentlicher Verkehr

- Sicherstellung einer auf die Siedlungsentwicklung abgestimmten ÖV-Erschliessung

5. Massnahmen

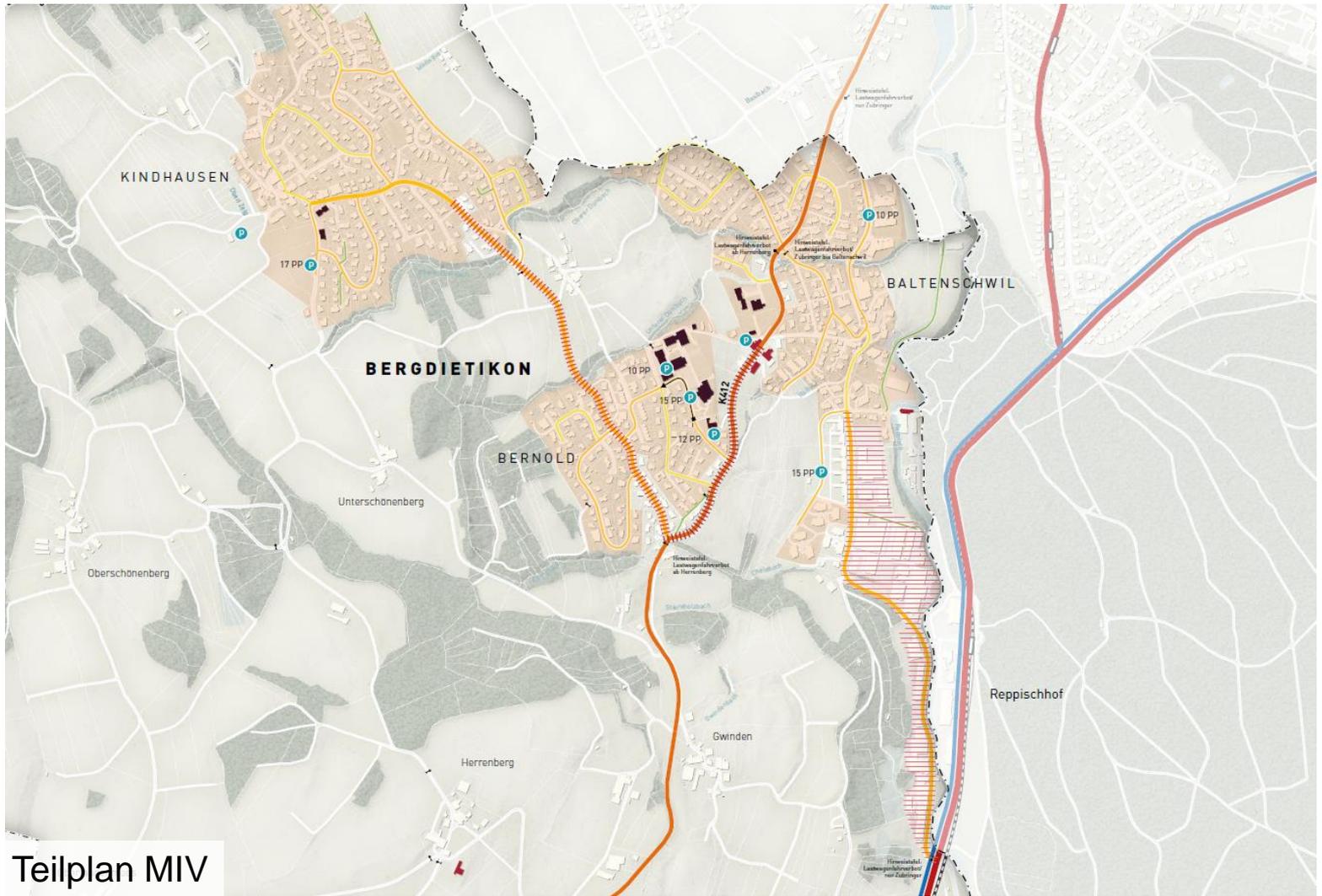
Massnahmengruppe A: Strassennetz / Mot. Verkehr

- A.1 Betrieb und Gestaltung Bergstrasse
 - *Sanierung und Aufwertung mit Fokus Fuss-/Veloverkehr*
- A.2 Betrieb und Gestaltung Kindhauserstrasse
 - *Sanierung und Aufwertung mit Fokus Fuss-/Veloverkehr*
- A.3 Betrieb Industriestrasse
 - *Geregelter, konfliktfreier Güterumschlag*
 - *Valable Wendemöglichkeit für Lastwagen*
- A.4 Gestaltung Quartierstrassen
 - *Tempo-30-Zonen-konforme Gestaltung der Quartierstrassen*



Teilplan Motorisierter Individualverkehr (MIV)

5. Massnahmen



5. Massnahmen

Massnahmengruppe B: Fuss- und Veloverkehr

B.1 Fusswegnetz

- *Laufender Ausbau und Instandhaltung Fusswegnetz*
- *Schaffung neuer, direkter Fussweg Föhret – Bergstrasse*

B.2 Beleuchtung Fusswege

- *Prüfung Beleuchtung Schulweg Eichholz – Schulweg*
- *Laufende Überprüfung Fusswege hinsichtlich Beleuchtung*

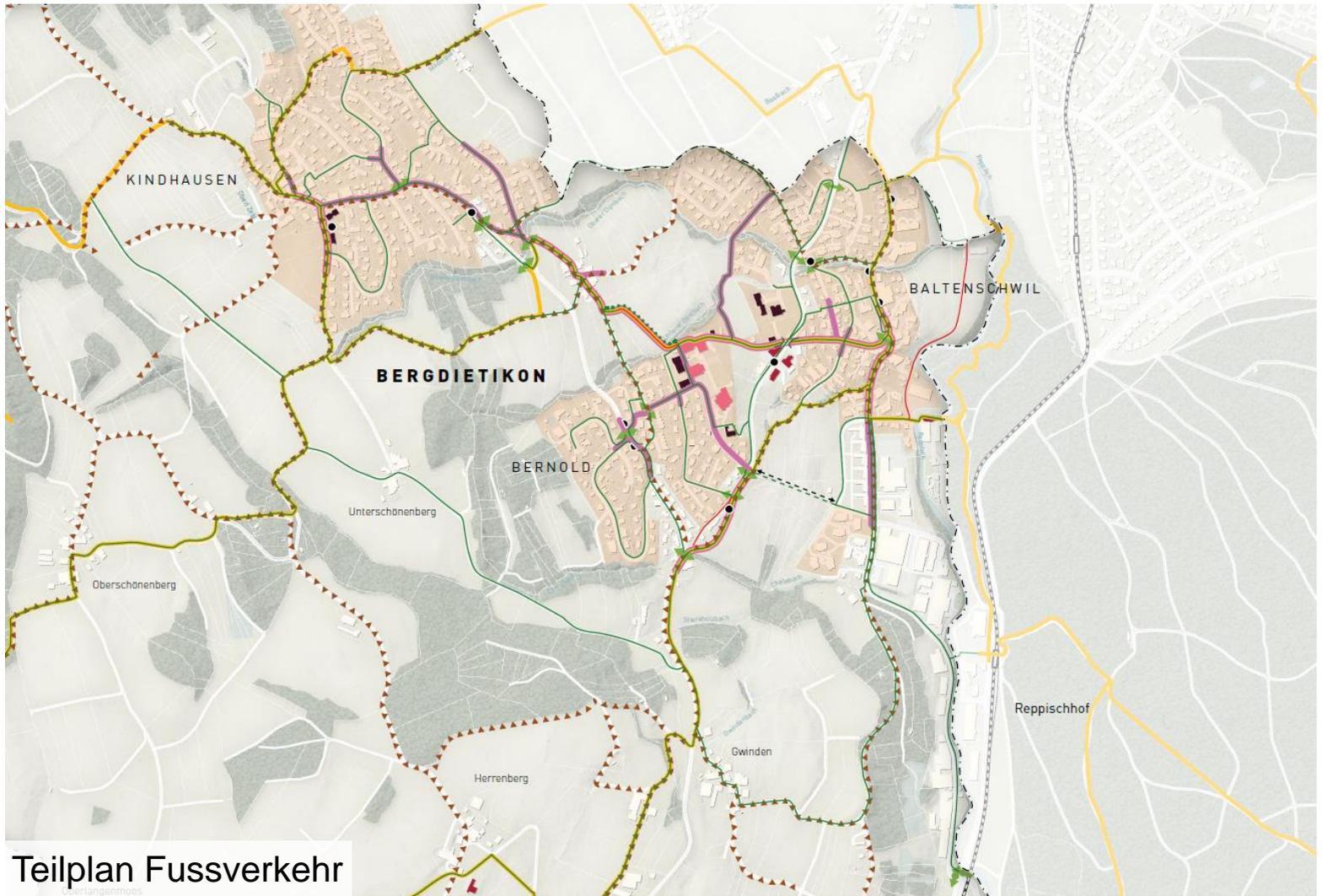
B.3 Velowegnetz

- *Laufende Überprüfung und Ergänzung Alltags-/Freizeitnetz*
- *Berücksichtigung und Bereitstellung Angebote für E-Bikes*
- *Umsetzung Höhenroute gemässe Velokonzept Baden Regio*



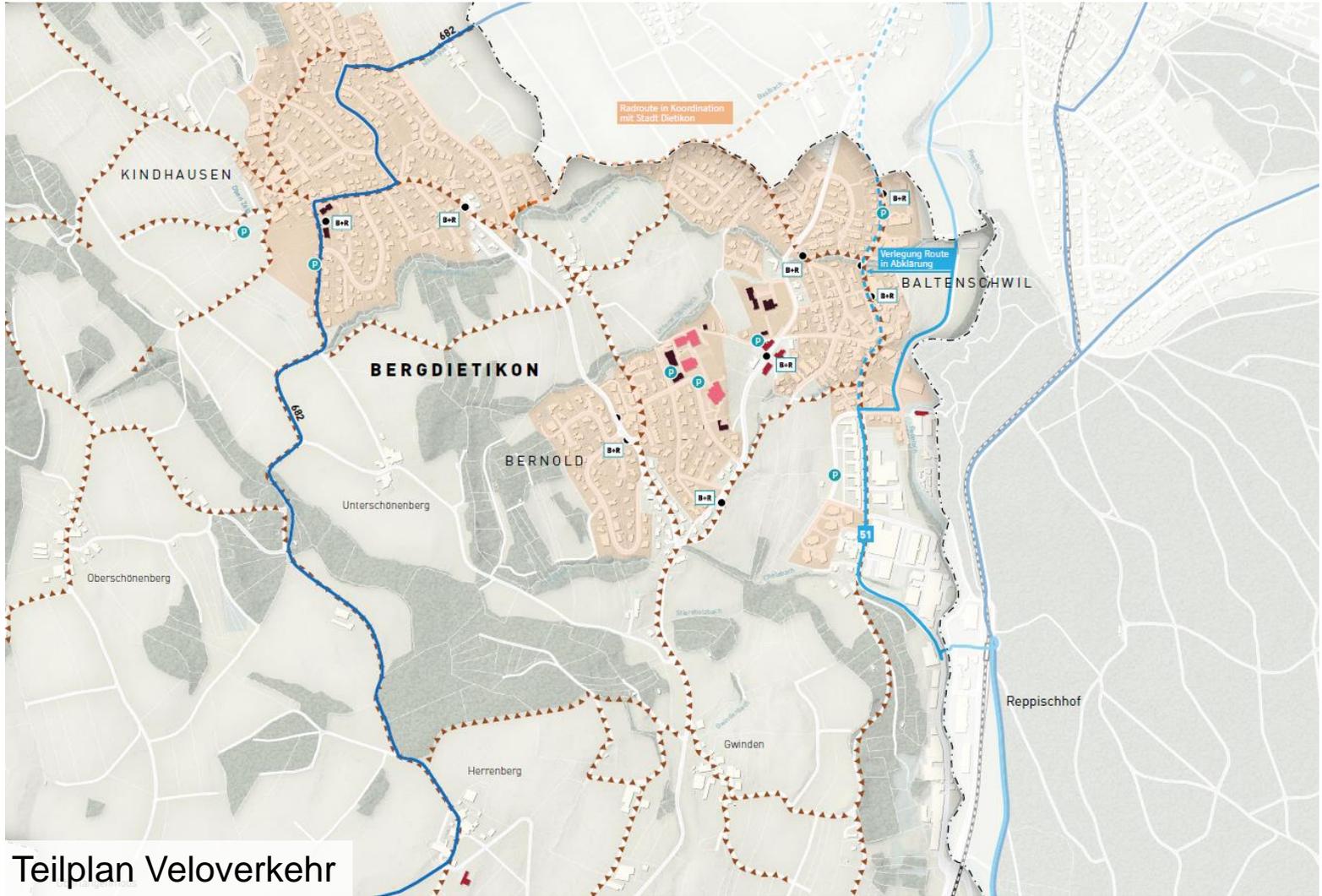
Teilpläne Fussverkehr und Veloverkehr

5. Massnahmen



Teilplan Fussverkehr
Berlängenmoos

5. Massnahmen



Teilplan Veloverkehr

5. Massnahmen

Massnahmengruppe C: Öffentlicher Verkehr

C.1 Hindernisfreie Bushaltestellen

- *Behindertengerechter Ausbau Bushaltestellen (BehiG)*
- *Niveaufreie Zugänglichkeit zu den Haltestellen*

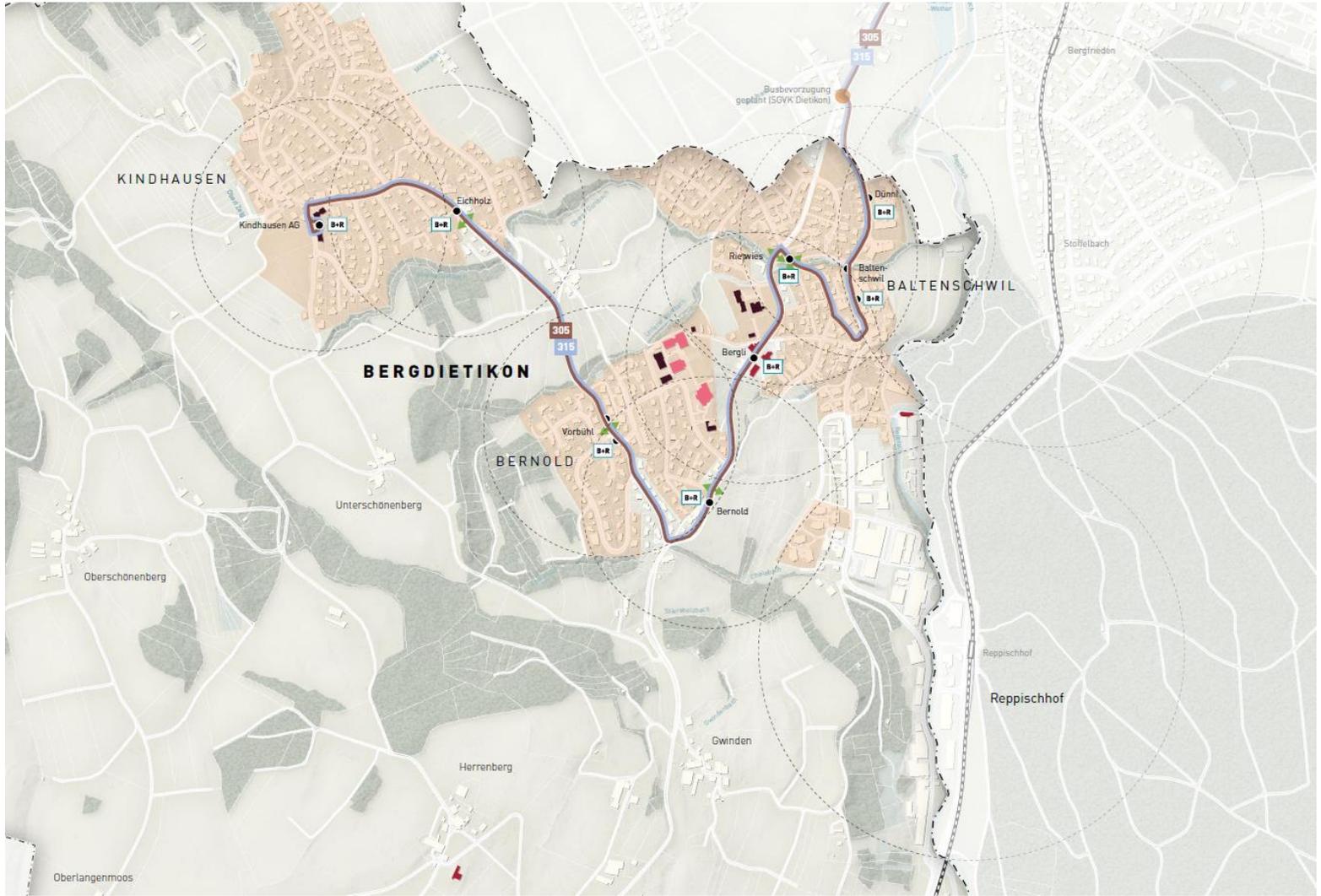
C.2 Multimodale Umsteigepunkte

- *Ergänzung auserwählte Bushaltestellen mit Veloparkplätzen*



Teilplan Öffentlicher Verkehr

5. Massnahmen



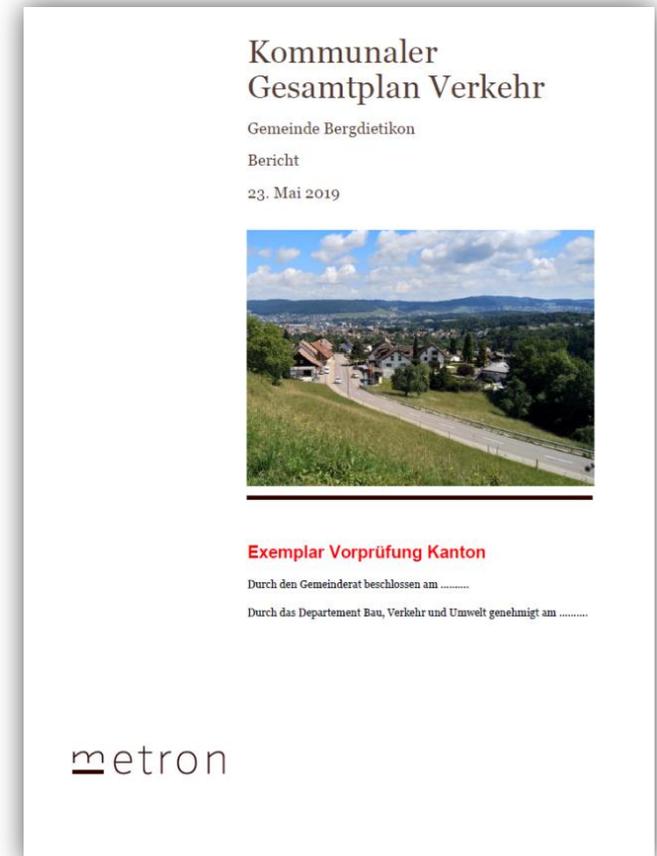
5. Massnahmen

Massnahmengruppe D: Parkierung und Mobilitätsmanagement

- D.1 Parkierung im Strassenraum
- *Unterbinden von Dauerparkieren im öffentlichen Raum*
 - *Ggf. Erhebung einer Gebühr*
 - *Faire Regelungen*
- D.2 Vorgaben Parkierung in BNO
- *Möglichkeit für autoreduzierte/autofreie Nutzungen schaffen*
 - *Vorgaben für die Erstellung von Veloabstellplätzen*
 - *Verankerung Parkplatzbewirtschaftungspflicht bei grösseren Anlagen*
- D.3 Mobilitätsmanagement
- *Förderung des Bewusstseins für eine nachhaltige Mobilität*
 - *Förderung neuer und intelligenter Mobilitätsformen*

6. Aktueller Stand KGV

- KGV ist zur Zeit beim Kanton zur Vorprüfung, Ergebnisse stehen noch aus
- Rückmeldungen aus Vorprüfung und öffentlicher Auflage können noch zu Änderungen am KGV führen
- Anschliessend wird KGV beim Kanton zur Genehmigung eingereicht



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Öffentliche Mitwirkung

- Auflage 28. August bis 26. September 2019
 - Gemeindeverwaltung und www.bergdietikon.ch
 - Hinweise, Vorschläge, Ergänzungen etc. schriftlich – Formular
 - Sichtung/Einstufung der Eingaben innerhalb Projektsteuerung
 - Bereinigung Planungsinstrumente in den entsprechenden Arbeitsgruppen
 - Beschluss der Planungsinstrumente durch den Gemeinderat als verbindliche Grundlagen für die weitere Schritte
-

Diskussion / Verständnisfragen

- Ralf Dörig